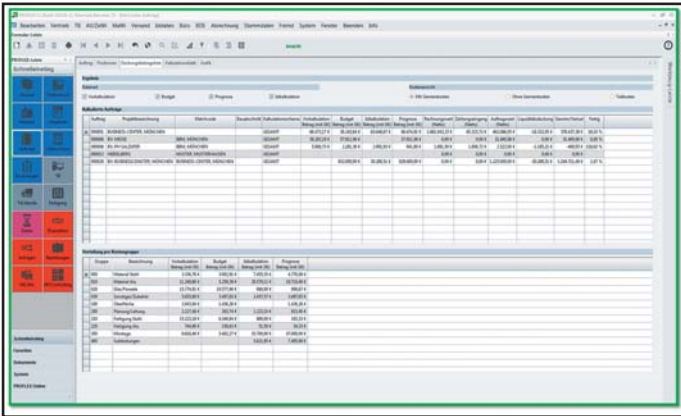


ERP-Lösung

"Mit Fakten überzeugt - mit Qualität zum Ziel"

Edeweicht. Das Unternehmen Haskamp ist seit über 35 Jahren, äußerst erfolgreich auf dem hart umkämpften Markt des Metall- und Fassadenbaus tätig. Die Unternehmensgröße und die Struktur ermöglichen es, sowohl national als auch international tätig zu sein. Unzählige, bekannte Projekte sowohl in Deutschland als auch in europäischen Ländern belegen dies.



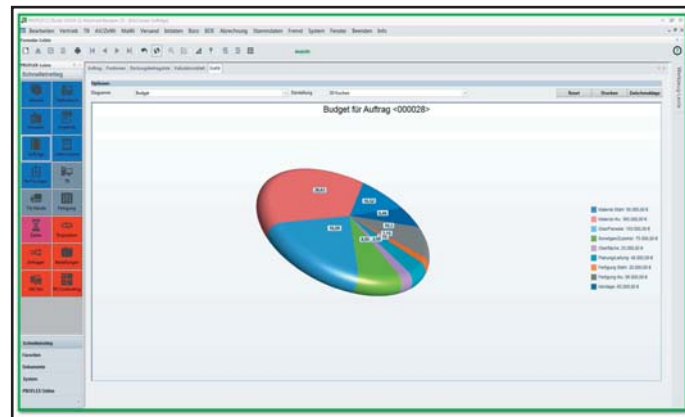
Ein zentraler Baustein für diesen Erfolg ist neben der exzellenten Reputation, der technischen Expertise und der qualitativ hochwertigen Ausführung der Projekte, auch die flexible Organisation innerhalb des Hauses. "Die Projekte und deren Ausführung wird immer individueller und somit auch komplexer - eine echte Herausforderung auch für das eingesetzte ERP-System", so Karsten Behrens, kaufmännische Geschäftsleitung.

Zu diesem Zweck setzte das Unternehmen schon vor über zehn Jahren auf den Einsatz einer unternehmensweiten Softwarelösung. Solch eine Software ist das Herzstück im Unternehmen, sowohl für die technische als auch für die organisatorische Abarbeitung unserer Projekte.

Maßgebliche Veränderungen beim damaligen Software-Lieferanten, bewogen das Haus Haskamp dazu, die aktuelle Software-Strategie zu überprüfen um die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. "Wir haben uns alle Optionen offen gehalten, um für die aktuelle Situation und vor allem für die Zukunft eine langfristige Lösung zu schaffen" argumentiert Herr Behrens, Kfm. Geschäftsleiter bei Haskamp.

Neben maßgeblichen Mitbe-

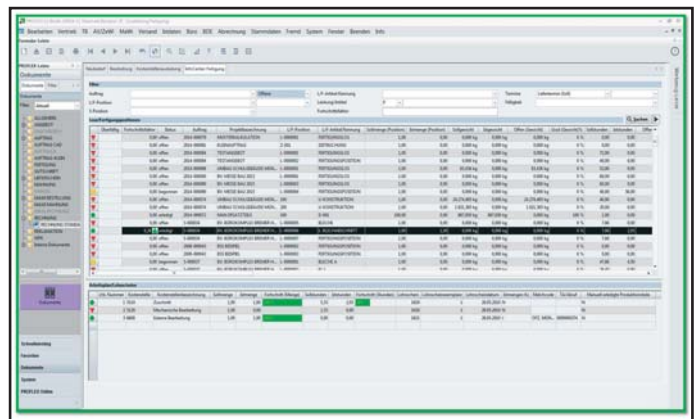
werber-Produkten, wurde auch die ERP-Lösung PROFLEX® des gleichnamigen Hauses intensiv geprüft. "Wir wollten uns ausschließlich von den fachlichen und wirtschaftlichen Argumenten überzeugen lassen" erläutert Sascha Weber welcher als Einkaufsleiter im Hause Haskamp die Auswahl der Software begleitet hat.



Bei der Softwareauswahl sind viele Kriterien von Bedeutung. Neben den fachlichen Aspekten, wie Funktionen, Datenhaltung, Reporting, etc. spielen auch anwenderbezogene Themen wie Bedienungskomfort, Anpassbarkeit eine wesentliche Rolle. Nach intensiver Prüfung aller Fakten hat man sich für die ERP-Lösung PROFLEX® entschieden.

Neben dem umfassenden Funktionsumfang, waren die moderne Oberfläche und der neue Bearbeitungskomfort von PROFLEX® ein schlagendes Argument. "Der Anwender fühlt sich sofort im System heimisch und kann mit minimalen Aufwand seine Abläufe abbilden" so Stefan Harwardt, Key-User aus dem Bereich der Technik. Insbesondere die benutzerspezifische Anpassbarkeit der Oberfläche und der Funktionen, wurde als echter Fortschritt gewertet.

Durch die 100% Übernahme aller bestehenden Daten, Auswertungen und Schnittstellen wurde der Anforderung nach "Daten-Kontinuität" mehr als entsprochen.



Ein nahtloser Übergang in die neue Softwaregeneration war somit möglich. Eine "Neueinführung Light" wie Herr Behrens es nannte.

Die Implementierung der neuen Software PROFLEX® erfolgte in drei Schritten. Im ersten Schritt wurden auf einer Testumgebung (mit Live-Daten) und den Key-Usern, alle Unternehmensprozesse abgebildet und getestet. Hierbei wurden auch neue Workflows definiert, welche sich auf Grundlage der verbesserten Abarbeitung der Software PROFLEX®

ergeben. Diese Vorgaben sollten später im Rahmen der End-User Schulung weitergegeben werden.

Notwendige Korrekturen, bzw. Wünsche und Erweiterungen, wurden festgelegt. Diese wurden umgehend umgesetzt und im Rahmen der Testläufe getestet. Die Reaktionszeiten des Hauses PROFLEX haben uns beeindruckt, so die einhellige Meinung der Test-Teilnehmer. "Hier konnten wir die Vorteile unserer modernen Softwarearchitektur voll ausnutzen. Anpassungen sind schnell umsetzbar und die Reaktionszeit wird minimiert" erklärt Herr Dejan Hrstnik dazu.

Im zweiten Schritt erfolgte anschließend, die Schulung der End-User. Hierzu wurden die über 70 User in unterschiedlichen Gruppen in der neuen Software PROFLEX® geschult. Durch vorbereitete Favoriten(Gruppen-/benutzerbezogene Einstellungen der Masken und Funktionen) konnten die Schulungszeiten stark verkürzt werden. Nach einwöchiger Schulung aller Mitarbeiter des Hauses Haskamp erfolgte die Freigabe für den Live-Betrieb.

In diesem dritten Schritt erfolgte die Konvertierung der aktuellen Daten und die Abschaltung der bestehenden Software. Da alle Daten zu 100% übernommen wurden, war ein Parallel-Betrieb nicht notwendig.

Die Einführung der neuen Software PROFLEX® ist für das Hause Haskamp nur der erste konsequente Schritt, um die Grundlage für zukünftige Erweiterungen in unterschiedlichen Bereichen zu schaffen.

"Die Märkte entwickeln sich und das muss auch zu Veränderungen innerhalb

eines Unternehmens führen um weiterhin erfolgreich als Marktteilnehmer zu agieren", so Jörg Grüttner, Betriebsleiter im Hause Haskamp. "Man ist gezwungen permanent seine Arbeit und die Abläufe zu hinterfragen. Das ist der Geist unseres Hauses".

Für das Haus Haskamp hat sich der Umstieg auf PROFLEX® als richtige Entschei-

dung herausgestellt. Mit dieser Lösung ist es gelungen bestehende Investitionen zu sichern und von den Vorzügen der modernen Software PROFLEX® zu profitieren.

Den kompletten Prozess der Umstellung haben wir gemeinsam mit dem Hause PROFLEX durchgeführt und alle Schritte gemeinsam ent-

schieden. "Mit der Qualität und der Reaktionszeit sind wir sehr zufrieden" erwähnt Herr Behrens lobend. Die ersten Reaktionen der Anwender liegen bereits ebenfalls vor. Diese sind mehr als zufriedenstellend. "Die Arbeit macht einfach mehr Spaß...", "Ich finde die Informationen viel schneller...", so die Stimmen.

Einen Tipp gibt Herr Behrens gerne an alle Kollegen weiter, die ebenfalls vor der Entscheidung einer neuen Software stehen: "Verlassen Sie sich auf Fakten und wirtschaftliche Argumente und beziehen Sie Ihren Softwareanbieter in Ihre Planungen und Überlegungen mit ein."

www.haskamp.de